

Vertrauliche Verschlusssache

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 466 308

A: Ausfertigung = 8. Blatt

Beitrag

für die 15. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister für Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages zum Tagesordnungspunkt 2

"Über den Zustand und die Entwicklung der Armeefliegerkräfte"

Genosse Vorsitzender!

Genossen Minister!

Genosse Oberkommandierender!

Genossen Generale, Admirale und Offiziere!

Gestatten Sie mir, daß ich im Auftrage des Ministers für Nationale Verteidigung, Genossen Armeegeneral Hoffmann, einige Ausführungen zum Zustand und der Entwicklung der Armeefliegerkräfte der Nationalen Volksarmee der DDR darlege.

Den Vortrag des Oberkommandierenden der Luftstreitkräfte und Stellvertreters des Ministers für Verteidigung der UdSSR, Genossen Hauptmarschall der Flieger Kutachow, hat die Delegation der Nationalen Volksarmee der DDR mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Wir haben die volle Übereinstimmung mit eigenen Einschätzungen und Schlußfolgerungen feststellen können sowie wichtige Anregungen für die weitere Arbeit auf diesem Gebiet erhalten.

In den Plänen der USA und des gesamten NATO-Blockes zur verstärkten Entwicklung des militärischen Potentials wird der Erhöhung der Mobilität, insbesondere der Luftbeweglichkeit der Landstreitkräfte, besondere Bedeutung beigemessen.

Vorrang haben dabei die Weiterentwicklung und forcierte Einführung von Hubschraubern, insbesondere von Kampfhubschraubern, sowie deren Modernisierung und Ausrüstung mit effektiven Panzerabwehr- und ungenlenkten Raketen, Kanonen und Maschinengewehren. Ungeachtet der Tatsache, daß für Kampfhubschrauber das Feuer bodenständiger Luftabwehrmittel ernsthafte Gefahren schafft, sind die Hubschrauber mit zunehmender Feuerkraft und Manövrierfähigkeit ein äußerst wirksames Mittel zur Bekämpfung von Panzern und anderen gepanzerten Objekten geworden.

Andererseits führen die Anstrengungen der USA und der anderen NATO-Länder zur Verstärkung der Panzerkräfte und der Panzerabwehrmittel zu einer bedeutenden Erhöhung der Feuerkraft und damit des Gefechtpotentials der NATO-Verbände.

Diese Tendenzen des Ausbaus des Angriffspotentials der NATO-Landstreitkräfte wurde bei der Konzipierung der Entwicklung der Armeefliegerkräfte der NVA berücksichtigt.

In den Jahren 1976 bis 1980 wurde in der Nationalen Volksarmee auf der Basis von Hubschrauberstaffeln mit der Formierung von Kampfhubschraubergeschwadern begonnen, die zu Beginn mit Hubschraubern des Typs Mi-8 TB ausgerüstet wurden.

Seit 1978 werden vorrangig Kampfhubschrauber Mi-24 D den Geschwadern zugeführt, die gegenwärtig die Kampfkraft dieser Truppenteile bestimmen.

Vertrauliche Verschlußsache!

VVS-Nr.: A 466 808 .1. Ausf. Bl. 4

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Armeefliegerkräfte der Nationalen Volksarmee der DDR ist in den nächsten Jahren vorgesehen, den Hubschrauber Mi-9 "IWOLGA" als luftbewegliche Führungsstelle der Landstreitkräfte einzusetzen.

In den Kampfhubschraubergeschwadern wurden die organisatorisch-technischen Voraussetzungen geschaffen, um beim Übergang auf höhere Stufen der Gefechtsbereitschaft kurzfristig

- Hubschrauberstaffeln der Führung und Aufklärung für die operativen Vereinigungen sowie
- Hubschrauberabteilungen für die Verbände der ständigen Bereitschaft der Landstreitkräfte

bereitzustellen.

Zur Gewährleistung der Führung der Armeefliegerkräfte über dem Gefechtsfeld wurden für die Armeeebene Gefechtsführungszentren und für die Verbände der Landstreitkräfte Gefechtsführungsgruppen geschaffen.

In der Nationalen Volksarmee wurde damit die erste Etappe der Formierung der Armeefliegerkräfte auf der Grundlage der Empfehlungen des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und gestützt auf die reichen Erfahrungen der Sowjetarmee, insbesondere der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland im wesentlichen abgeschlossen.

In diesem Zusammenhang gestatten Sie mir, im Auftrage des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR, dem Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte, Genossen Marschall der Sowjetunion Kulikow, und seinem Stellvertreter für Luftstreitkräfte, Genossen Generaloberst der Flieger Katriutsch, sowie allen anderen Genossen der Sowjetarmee für die erwiesene Unterstützung herzlich zu danken.

Die Erhöhung der Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft der Armeefliegerkräfte wird im entscheidenden Maße vom Stand der Ausbildung der Hubschrauberbesatzungen und der Kommandeure der Landstreitkräfte für den Einsatz der Hubschrauber über dem Gefechtsfeld bestimmt.

In Auswertung der in den letzten Jahren durchgeführten gemeinsamen Übungen, wie "WAFFENBRÜDERSCHAFT-80" und "HAUPTSTOSS-82" können wir einschätzen, daß die Armeefliegerkräfte der Nationalen Volksarmee der DDR in der Lage sind, den Gefechtsstart von den Flugplätzen der ständigen Basierung in kürzester Zeit durchzuführen und von zeitweiligen Landeplätzen Gefechtshandlungen zur Unterstützung der Landstreitkräfte zu führen.

Die Ausbildung der Einheiten und Truppenteile der Armeefliegerkräfte wird schwerpunktmäßig orientiert auf

- die Teilnahme an der komplexen Feuerbekämpfung bzw. an der Feuertvorbereitung des Durchbruchs einer vorbereiteten Verteidigung des Gegners

- das Bekämpfen von gepanzerten Zielen mit Panzerabwehrlenk-
raketen
- den komplexen Waffeneinsatz zum Bekämpfen von Punkt- und Flächen-
zielen im Bestand des Paares, der Kette und der Staffel
- das Unterfliegen der Geschößflugbahnen der Artillerie sowie
- die Durchführung von Gefechtshandlungen aus dem Hinterhalt.

Darüber hinaus werden sie für den Transport von Truppen und Lasten
sowie zur Erfüllung von Spezialaufgaben vorbereitet.

Die Ausbildung der Führungsorgane der Armeefliegerkräfte und der Kom-
mandeure der Verbände/Truppenteile der Landstreitkräfte wird verstärkt
im Komplex mit dem Ziel durchgeführt, Kampfhandlungen zur Unter-
stützung der Landstreitkräfte im Angriff und in der Verteidigung ent-
sprechend ihrer Zweckbestimmung zu organisieren, sicherzustellen und
erfolgreich zu führen.

Die volle Nutzung der Gefechtsmöglichkeiten der Armeefliegerkräfte er-
fordert jedoch, die Führung und den Einsatz der Kampfhubschrauber durch
die allgemeinen Truppenkommandeure sowie die Koordinierung des Ein-
satzes der Jagdbombenfliegerkräfte und der Kampfhubschrauber weiter
zu verbessern. Eine besondere Verantwortung kommt dabei der Arbeit der
Gefechtsführungszentren und der Gefechtsführungsgruppen zu, die den
Kommandeuren zweckmäßige Einsatzvorschläge zu unterbreiten haben.

Gestatten Sie mir, in meinen weiteren Ausführungen auf einige Erfahrungen aus Truppenübungen zur Taktik des Einsatzes der Armeefliegerkräfte einzugehen.

Die Möglichkeiten der Zielzuweisung an die Hubschrauberführer durch Fliegerleitoffiziere sind auf Grund der geographischen Bedingungen in Zentraleuropa begrenzt.

Ausgehend davon befanden sich im Rahmen einer taktischen Regimentsübung mit Gefechtsschießen die Fliegerleitoffiziere unmittelbar auf dem Schützenpanzerwagen oder Panzer des Kommandeurs in der Gefechtsordnung der Regimente bzw. Bataillone der ersten Staffel.

Diese Methode hat sich unter den Bedingungen unseres Territoriums als zweckmäßig erwiesen.

Ein weiteres Problem besteht in der Dezentralisierung und allseitigen Sicherstellung der Armeefliegertruppenteile und -einheiten.

Wir gehen davon aus, daß ein Kampfhubschraubergeschwader in einer Entfernung von ca. 20 km hinter der Frontlinie auf 3 bis 4 zeitweiligen Landeplätzen untergebracht ist.

Das stellt sowohl an die Führung, als auch an die allseitige Sicherstellung der Kampfhubschraubergeschwader hohe Anforderungen.

Ausgehend von den bisher gesammelten Erfahrungen erscheint es zweckmäßig, diese Fragen in der nächsten Zeit zu untersuchen und Maßnahmen zur Vervollkommnung des gegenwärtigen Führungs- und Sicherstellungssystems vorzubereiten.

Die für Anfang Februar 1983 in der Nationalen Volksarmee der DDR vorbereitete gemeinsame Ausbildungsmaßnahme unter Leitung des Stellvertreters des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte für Luftstreitkräfte, Genossen Generaloberst der Flieger Katritsch, in deren Verlauf von der Nationalen Volksarmee die Durchführung einer Lehrvorführung u. a. zu Fragen der Führung und des Einsatzes der Armeefliegerkräfte vorgesehen ist, wird uns wertvolle Hinweise und Anregungen zur Lösung der dargelegten Probleme vermitteln.

Genosse Vorsitzender!

Genossen Minister!

Genosse Oberkommandierender!

Genossen Generale, Admirale und Offiziere!

Der Minister für Nationale Verteidigung der DDR, Genosse Armeegeneral Hoffmann, hat mich beauftragt zum Ausdruck zu bringen, daß in der Nationalen Volksarmee alle von dieser Sitzung zum Problem "Zustand und Entwicklung der Armeefliegerkräfte" ausgehenden Anregungen und Vorschläge gewissenhaft geprüft werden.

Der vorliegende Beschlußentwurf findet seine Zustimmung.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.